

zu Zwickau geforderten 12,000 Thaler aus dem erbländischen Getreidemagazinactienfonds zu genehmigen? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Ich werde nun mittelst Namensaufrufs abstimmen lassen, weil ein Allerhöchstes Decret vorliegt. Ich stelle die Frage so: Will die Kammer auf das Allerhöchste Decret, das Zwickauer Krankenstift betreffend, in der beschlossenen Maasse gegen die Staatsregierung sich erklären?

Mit Ja antworten sämtliche anwesende Kammermitglieder, nämlich:

Vizepräsident Eisenstuck,
 Secretair Hensel,
 Secretair Tzschucke,
 Stellvertr. Abg. Rittner,
 Niehle,
 Poppe,
 Georgi,
 Brockhaus,
 D. Plagmann,
 v. Schönfels,
 a. d. Winkel,
 Sörnis,
 Ziegler,
 Kleeberg,
 Siegert,
 v. Beschwitz,
 Hauswald,
 Ludwig,
 Grimm,
 Erchenbrecher,
 Meydel,
 Megler,
 Kewiger,
 Müller,
 Heyn,
 Dehme,
 Stockmann,
 Stellvertr. Abg. D. Gläß,
 Mönch,
 Oberländer,

Sachse,
 v. Berlepsch,
 v. d. Beeck,
 v. Thielau,
 Scholze,
 Hensel (aus Bernstadt),
 Heuberger,
 D. Geißler,
 D. Haase,
 Speck,
 Pfeiffer,
 Rasten,
 Thümer,
 Graf Konnow,
 D. Schaffrath,
 Raundorf,
 Lien,
 Wend,
 Cubasch,
 Meißel,
 Scheibner,
 v. d. Planitz,
 v. Römer,
 Kockul,
 Wolf,
 Huth,
 v. d. Heydte,
 Haben,
 Fische und
 Präsident Braun.

Präsident Braun: Die Frage ist demnach einstimmig mit Ja beantwortet worden. — Wir können nunmehr zum zweiten Gegenstande der Tagesordnung übergehen, zu dem Bericht der dritten Deputation über die nachträgliche Gewährung der Entschädigung wegen Steuerfreiheit betreffenden Petitionen.

Referent Abg. D. Geißler: Der Bericht der dritten Deputation lautet:

Es sind bei der zweiten Kammer folgende den in der Ueberschrift bemerkten Gegenstand angehende Petitionen eingegangen und der unterzeichneten Deputation zur Begutachtung überwiesen worden: 1) von Johann Samuel Semmler und 122 Genossen zu Wittgensdorf und Hartmannsdorf, 2) von Gottfried Ehrhardt und 11 Genossen zu Arnsdorf bei Penig, 3) von Johann Samuel Winkler und 46 Genossen zu Göppersdorf und Helsdorf, 4) von Johann Gottlob Rost und 48 Genossen zu Burgstädt, Cursdorf, Heyersdorf und Burkersdorf, 5) von Michael Kober und 71 Genossen zu Falkenstein und Elfeld, 6) von Christian Friedrich Pöhlmann und 56 Genossen zu Falkenstein und Elfeld, 7) von Johann Gotthelf Thielemann zu Canitz, 8) von Friedrich Wilhelm Richter und 82 Genossen zu Clausnitz, Markersdorf und Diethersdorf, 9) von Johann Moritzky und 16 Genossen zu Falkenstein, 10) von Friedrich Wilhelm

Pfau und 36 Genossen zu Lunzenau und Hohenkirchen, 11) von Anton v. Brause und 50 Genossen zu Ober-, Nieder- und Kleinschönberg, 12) von 48 Einwohnern zu Mitweida durch den Gemeindevorstand Friedrich August Nestler, 13) von Johann Christian Tröger und 13 Genossen zu Treuen, Mohnbrück und Weitenhäuser, 14) von Johann Gottlob Weber und 1 Genossen zu Benndorf bei Frohburg, 15) von Gottlieb August Berger und 363 Genossen zu Altbernsdorf, Raundorf, Cunnersdorf, Dittersbach und Riesdorf, 16) von Johann Karl Ernst Preceder und Genossen zu Connewitz, 17) von Christian Friedrich Keller und 48 Genossen zu Syhra und Niedergräfenhain, 18) von Friedrich Benjamin Bachmann und 19 Genossen zu Hainichen, 19) von Gottwalt Mayen und 14 Genossen zu Greitschütz, 20) von Karl Gottlieb Herkloß und 39 Genossen zu Dörnthal, 21) von Karl Gottlob Krumbiegel und Genossen zu Großhartmannsdorf, 22) vom Gemeinderath und Gemeindevorstand zu Frankenhäusen und 9 Genossen daselbst, 23) von Johann Karl August Herrmann und 63 Genossen zu Schlegel, 24) von Gotthelf Richter und 2 Genossen zu Esdorf, 25) von Christiane Wilhelmine Grundmann zu Dorfschellenberg, 26) vom Gemeinderathe zu Sahun, 27) von den Gemeindevorständen zu Neukirchen, Schiedel, Schweinsburg, Culben, Raundorf und Kleinhessen, 28) von Simon Seifert zu Schweinsburg, 29) von Johann Friedrich Jacob zu Neukirchen, 30) von Karl Friedrich Kreschmar daselbst, 31) von Johann Heinrich Böttger daselbst, 32) vom Gemeinderathe zu Lückendorf, 33) von Gottlieb Pfüller und 37 Genossen zu Meinersdorf, 34) von Karl Friedrich Kämpfe zu Erbsdorf, 35) von Eduard Julius Kämpfe und 1 Genossen daselbst, 36) von August Heinrich Müller und 6 Genossen zu Linda, 37) von Karl Friedrich Wahl und 52 Genossen zu Hedsdorf, 38) von Johann Andreas Grabs und 236 Genossen zu Niedercunnersdorf, 39) von Karl Gottlob Dost zu Wüstenbrandt, 40) von Johann Georg Grimm und 24 Genossen zu Kemnitz, 41) von Johann Traugott Leberecht Ebert und 3 Genossen zu Cronitz, 42) von der Gemeinde zu Sohna, 43) von Christian Gottlob Gitter und 7 Genossen zu Schilbach, 44) von Johann Gottfried Wunderlich und 33 Genossen zu Elster, 45) von Christian Gottlob Friedrich Thiele zu Helbigsdorf, 46) von Friedrich August Stoll und 31 Genossen zu Zug, 47) von der Gemeinde zu Schöneck, 48) von Johann Gottlob Welker und 28 Genossen zu Wechselburg, 49) von Ernst August Ortnung und 26 Genossen zu Kemse, 50) von Johann Traugott Klemm und 71 Genossen zu Burkhardtsdorf, 51) von Karl August Erasmus Hübner und 33 Genossen zu Schlettau, 52) von den Gemeinden zu Gohsdorf, Hohsdorf und Cunnersdorf, 53) von Johann Gottlob Kentsch und 49 Genossen zu Polenz, 54) von Gottlob Richter und 54 Genossen zu Sohland, 55) von Christian Friedrich Siegel und angeblich 80 Genossen zu Grumbach, 56) von Johann Ehregott Gläser und 12 Genossen zu Stein, 57) von Johann Gottlob Schlinger und 85 Genossen zu Himmelharthe, Kreba, Göhren und Seitenhain, 58) von August Leonhardt und 22 Genossen zu Rochsburg, 59) von August Schneider und 28 Genossen zu Wohlhausen und 4 Genossen zu Freiberg.

Von vorbemerkten 59 Petitionen, welche von zusammen 2200 einzelnen Genossen und 14 Gemeinden herrühren, bitten die meisten, nämlich folgende 48 nach der fortlaufenden Nummer bezeichnete Petitionen:

1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16., 17, 18, 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 38, 39, 40, 42, 43, 44, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59,

um nachträgliche Anberaumung einer Frist zur Anmeldung derselben.